

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1. Zu Gegenstand und Fragestellung.....	13
2. Leben und Werk Helen PARKHURSTS (1886-1973) im historisch-kulturellen Kontext.....	18
2.1 Kindheit und Jugend in Durand/Wisconsin (1886-1904)	18
2.1.1 Die USA an der Jahrhundertwende	18
2.1.2 Kindheit und Jugend in einer „small town community“	19
2.2 Zur Entstehung des Daltonplans (1904-1918)	23
2.2.1 Das Schulexperiment in Waterville/Wisc. (1904/5)	23
2.2.2 PARKHURSTS Schulkarriere und der „Laboratory Plan“ bis 1914.....	24
2.2.3 Die Zusammenarbeit mit Maria MONTESSORI (1915-1918)	27
2.3 Der Erfolg des Daltonplans (1919-1942)	31
2.3.1 Die internationale Entdeckung	31
2.3.2 Die „Dalton Public High School“	34
2.3.3 Die pädagogische Praxis an der New Yorker Daltonplanschule	35
2.4 „Exploring the Child's World“: Helen PARKHURSTS zweite Karriere (1942-1973)	40
2.4.1 Das pädagogische und publizistische Engagement	40
2.4.2 Die Pädagogik Helen PARKHURSTS im Licht des Spätwerks	50
2.5 Der historische Hintergrund: „Progressive Era“ und „Progressive Education Movement“	53
2.5.1 Allgemeine Bestrebungen zur Gesellschafts- und Schulreform	53
2.5.2 Die „Progressive Education“-Bewegung	59
2.5.3 Der Daltonplan als Teil der Modernisierungsbewegungen.....	61
2.6 Zur Diskussion historischer Einflüsse auf den Daltonplan.....	62
2.6.1 Die Montessori-Pädagogik.....	63
2.6.2 Der Puebloplan von Preston W. SEARCH	65
2.6.3 „Mind in the Making“ von Edgar J. SWIFT.....	67
2.6.4 John DEWEYs Pädagogik	70
2.7 Zusammenfassung des historisch-biographischen Kapitels	71

3. Systematische Darstellung und Analyse des Daltonplans im reformpädagogischen Kontext.....	72
3.1 Allgemeine Grundlagen des Daltonplans	72
3.1.1 Das zentrale Erziehungsziel und die grundlegenden Prinzipien.....	72
3.1.2 Synthese der „alten“ und „neuen“ Schule: „culture“ und „experience“	75
3.1.3 Die Reichweite des Reformvorschlags.....	77
3.1.4 Die „Psychologie“ des Daltonplans.....	79
3.2 Die Unterrichtsorganisation des Daltonplans nach PARKHURSTS Schriften und anderen Praxisberichten	80
3.2.1 Der Lernort im Daltonplan.....	80
3.2.2 Die Lernzeit im Daltonplan	88
3.2.3 Das Lernpensum im Daltonplan.....	98
3.2.4 Die Kontrolle der Lernfortschritte in der „Daltonphase“: die „Graphen“	108
3.2.5 Der Daltonplan als Konzept selbstgesteuerten Lernens.....	113
3.3 Der Daltonplan im Kontext der ersten reformpädagogischen Bewegung.....	115
3.3.1 Der Daltonplan und die Montessori-Pädagogik	116
3.3.2 Der Daltonplan und DEWEYs Pädagogik	125
3.4 Zusammenfassung der systematischen Betrachtung	138
3.5 Exkurs: Hinweise auf die Evaluierung des Daltonplans.....	139
4. Der Daltonplan in den Niederlanden.....	143
4.1 Die Geschichte der niederländischen Daltonplan-Rezeption	143
4.2 Der niederländische Daltonplan zu Beginn der neunziger Jahre: Ausgewählte Beispiele von Primar- und Sekundarschulen	150
4.3 Die (Sub-) Daltonplanpraxis in Utrecht und in Leidschendam	152
4.4 Die Daltonplanpraxis an einer additiven Gesamtschule im Haag	155
4.4.1 Spezifische Merkmale im Schulgebäude	155
4.4.2 Organisation und Kontrolle der Freiarbeit.....	156
4.4.3 Klassenunterricht und Hausaufgaben, Freiarbeit und „assignments“	158
4.4.4 Der Daltonplan im Urteil der Schülerinnen und Schüler	165
4.4.5 Potentielle Probleme: Disziplin und Kooperation in der Freiarbeitsphase	167
4.4.6 Potentiale für die Fortentwicklung der kollegialen Kooperation	171

4.5 Zusammenfassung	172
5. Der Daltonplan als praxisnahe Orientierung für die gegenwärtige Sekundarschule?.....	173
6. Aktuelle Daltonplanpädagogik in Praxisberichten	180
6.1 Berichte aus den Niederlanden	180
6.1.1 Bé BOLS: Der Daltonplan an der „Basisschool“ „t Kofschip“ in Hoogeveen	180
6.1.2 Bob MOL: Der Daltonplan am Spinoza Lyceum in Amsterdam	187
6.1.3 Cees JANSSEN: Niederländische Daltonplan- „basisscholen“ und staatliche Schulevaluation	191
6.2 Berichte aus Österreich.....	196
6.2.1 Ilse MEYER: Der Daltonplan-Unterricht mit Mathematik-Lernprogrammen in der Allgemeinen Hauptschule (AHS)	196
6.2.2 Georg NEUHAUSER / Helga WITTWER: Dalton an der österreichischen Handelsschule.....	205
6.3 Bundesdeutsche Berichte.....	217
6.3.1 Regina BECK: Der Daltonplan an der Sekundarschule Gerwisch.....	217
6.3.2 Michael HERRMANN: Offene Unterrichtsformen in der Mittelstufe: „MSL“	231
7. Tabellarischer Überblick über das Leben und Werk von Helen PARKHURST	240
8. Literaturverzeichnis.....	243

Dokument
digitalisiert



VBK.ac.at

Verbund für Bildung und Kultur - 2005